

AKTUELLE Ausschreibung Juni 2021

Geht das: Ohne meckern, strafen, Auszeit und Co. schwierigem Verhalten von Kindern auf Augenhöhe Grenzen setzen?

Zum Alltag einer Kita kann es gehören, dass Kinder einander, schuppsen und schlagen, sie drängeln und einander Schimpfworte an den Kopf werfen.

Dieses grenzüberschreitende Verhalten von Kindern verführt pädagogische Fachkräfte zuweilen, ihre Macht als „Macht über“ zu nutzen, mit gutem Grund. Sie wollen die anderen Kinder schützen und ihre Fürsorgepflicht erfüllen. Zugleich vermitteln sie die indirekte Botschaft an die kämpferisch, rebellierenden Kinder: Das ist falsch. Daraus wird leicht das schmerzhafteste: Ich bin falsch, wodurch unbeabsichtigt noch mehr Frustration und Enttäuschung entsteht. Außerdem erleben die anderen Kinder sich auch eher als Objekte, unfähig, sich selbst zu behaupten.

Wie gelingt es, unerwünschtem Verhalten eine Grenze zu setzen und in zugespitzten Situationen die Bedürfnisse aller zu sehen und Wege zu finden, mit denen alle zufrieden sind? Das erkunden und erproben wir in dem Seminar.

Inhalte:

- Mitgefühl für Erzieher*innen in schwierigen Situationen
- Das Konzept von Macht mit/Macht über und die Botschaften darin für die Kinder
- Die Absicht hinter schwierigen Verhalten erkennen und beantworten
- Dynamik in Gruppen
- Partizipative Antworten auf Regelverstöße